

Donnerstag, 12. August 2010

Steine faszinieren mich. Ich finde sie im Urlaub am Wegesrand. Sie liegen am Strand oder auf den schmalen Pfaden in den Bergen. Mancher Stein wandert in meine Hosentasche. Immer, wenn ich ihn dann später in die Hand nehme, erinnere ich mich an die Sonnenwärme und an das kühle Meer. Ich staune über sein unvorstellbares Alter. Meine Finger ertasten seine Geschmeidigkeit, die Kanten, die Brüche. Steine funkeln in der Sonne, haben feine Linien und ganz besondere Formen. Jeder ist anders.

Vielleicht nehmen Sie auch manchmal einen Stein mit. Denn Steine sind Erinnerungsstücke. Sie tragen die Spuren der Zeit.

Wie jeder Mensch; auch wir gehen durch die Zeiten. Nur tragen wir Erinnerungen und Erfahrungen mit uns. Die Spuren der Zeit graben sich wie bei den Steinen mehr oder weniger tief ein. Einiges zeichnet sich ab, an anderen Stellen bricht etwas und es bleiben Risse. Die verlorene Liebe, der fehlgeleitete Ehrgeiz. Die Zuneigung eines anderen Menschen macht uns an manchen Stellen gleichmäßiger und weicher. Auch die Freude, die Hoffnung, die Dankbarkeit.

Aus der Sicht Gottes sind wir wie lebendige Steine in allen Farben und Formen. Und Jesus Christus steht dafür Modell. Davon ist im ersten Petrusbrief die Rede. Da heißt es: „Zu ihm – zu Jesus Christus – kommt als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar“ (1. Petrus 2,4).

Jesus Christus ist der lebendige Stein. Er ist Gottessohn und zugleich ein Mensch. Er vereint beide Seiten: den Glanz der Ewigkeit Gottes mit den lebendigen Ecken und Kanten eines Menschenlebens. Wenn ich auf diesen einen besonderen Stein sehe, weiß ich: Auch aus mir wird etwas, Brüche gehören dazu. Und: Ich bin schon längst gefunden worden.

Jesus Christus ist ein lebendiger Stein. Er will nicht wie ein totes Erinnerungsstück gesammelt und aufbewahrt werden. Er hat gesagt: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ (Johannes 14,19). Diese Einladung zum Leben überdauert die Zeiten, wie aufregend und verworren sie auch immer sind, und sie gibt mir Halt. Sie ist mein besonderer Handschmeichler für die Hosentasche.